

An :
Herrn Thilo Sarrazin
Sowie:
Schulamt, Schulaufsicht, Stadträtin, Fraktionen
der BVV, Mitglieder des Bildungsausschusses
und des Hauptausschusses im Berliner
Abgeordnetenhaus

BEA-Schule-Steglitz-Zehlendorf@web.de
www.bea-steglitz-zehlendorf.de

Steglitz, 1. Dezember 2008

Ein Schulgebäude verfault von innen

Sehr geehrter Herr Sarrazin,

es ist bald Weihnachten und wir hätten da etwas auf unserer Wunschliste...

Der Zustand des kompletten Gebäudes der Fichtenberg Oberschule, innen und außen, ist gelinde ausgedrückt eine absolute Katastrophe. Der Putz bröckelt, die Fenster des denkmalgeschützten Gebäudes sind durch die abgeplatzte Farbe und den herausfallenden Fensterkitt undicht und zur Verrottung verurteilt. Wir jagen die Wärme durch nicht mehr schließende Fenster auf die Straße raus. In der Eingangshalle der Schule ist es lausekalt, da kommt man gerne morgens an und freut sich auf den neuen Schultag.

Doch die schlimmsten Vorahnungen kommen nicht an die Realität heran, wenn man die naturwissenschaftlichen Räume etwas genauer unter die Lupe nimmt.

Wir befinden uns zwar in der Vorweihnachtszeit, aber einen neuen Rektor können wir uns trotzdem nicht backen. Und das wäre fast nötig gewesen, wenn unser Schulleiter Herr Leppin zur falschen Zeit am Schreibtisch in seinem Arbeitszimmer gesessen hätte.

Nun fürchten die Gallier bei Asterix nichts und niemanden, außer dass ihnen vielleicht der Himmel auf den Kopf fallen könnte. Aber fast wäre es soweit gekommen. Teile der abgehängten Decke haben sich genau über seinem Schreibtischstuhl gelöst und sind heruntergefallen (siehe Bild 1). Darüber befinden sich die Rohre der Chemiefachräume, die mit den Spülbecken der Arbeitstische verbunden sind, welche schon seit langer Zeit verstopft sind und nun zunehmend undicht werden.

Der Skandal daran ist, dass dies der Schulbehörde schon über viele Monate bekannt ist und auch schon wiederholt von Herrn Leppin beim Schulamt moniert wurde. Aus der Not heraus und weil man den Unterricht nicht monate- oder jahrelang ausfallen lassen möchte, wird ein eigentlich dafür nicht vorgesehenes und auch nicht geeignetes Spülbecken benutzt, um Gefäße und Reagenzgläser zu reinigen (siehe Foto 2), das Becken ist inzwischen korrodiert. Die Inneneinrichtung der gesamten naturwissenschaftlichen Räume löst sich in ihre Bestandteile auf, Schranktüren lassen sich nicht mehr öffnen bzw. aufschieben, der so genannte „Giftschrank“ lässt sich wiederum nicht abschließen

Vorsitzender: Dr. Markus Piloty Tel. 8029200

Stellvertreter:

Daniela von Treuenfels Tel. 84410893 — Manfred Liepelt Tel. 8122770 — Ruby Mattig-Krone Tel. 3019730
Uwe Netzel Tel. 8014869 — Lieselotte Stockhausen-Döring Tel. 71096276 — Martin Draheim Tel. 76885608

und ist mit einer „davor geklemmten“ Leiter „gesichert“. Der Abzug funktioniert nicht richtig und wenn man die Decke der Chemieräume betrachtet, wird schnell deutlich, dass die Physikräume darüber genauso von den maroden Leitungen betroffen sind, denn auch hier haben sich schon einige Löcher aufgetan. Fächerübergreifenden Unterricht haben wir uns eigentlich immer anders vorgestellt.

Bei den Biologieräumen sind die Verankerungen an den Gas- und Stromanschlüssen schadhaft, insgesamt fehlen entsprechende Schlösser an den Fluchttüren...die Liste ist endlos (siehe weitere Fotos). Sollen - oder besser gefragt: Können wir unsere Kinder noch guten Gewissens in diese Schule schicken?

Versprochen wurde von der Schulbehörde die Instandsetzung eines der (insgesamt sechs Fach- und zuzüglich drei Vorbereitungs-) Räume im laufenden Jahr, dann wurde die Schule auf das kommende Jahr vertröstet. Doch bei diesem Tempo würde es noch Jahre dauern, bis dringend notwendige Arbeiten erledigt sind. Davon ausgehend, dass die Lehrer des Fachbereichs die Schüler keinen Risiken aussetzen werden, kann man nur zu dem Schluss kommen, dass der Unterricht ohne umfassende Sanierungsarbeiten im Bereich der Naturwissenschaften nur betrachtender, theoretischer Natur sein kann und sich nicht mehr an praktischen Erfahrungen und eigenem Handeln der Schüler in Schülerexperimenten orientieren kann. Und das ist uns als Eltern für unsere Kinder einfach zu wenig.

Deshalb fordern wir Mittel für eine umfassende zeitnahe Sanierung aller naturwissenschaftlichen Räume und zwar von Ihnen, verehrter Herr Sarrazin und nicht vom Weihnachtsmann, der ist für die Wünsche der Kinder zuständig.

An allen Ecken und Enden der Fichtenberg Oberschule brennt es zwar im übertragenen Sinne, was den baulichen und auch den sicherheitsrelevanten Zustand angeht. Aber es gibt auch erfreuliche Nachrichten. Die Cafeteria ist ein echter Zugewinn und hat sich zum Treffpunkt für die Schüler und Lehrer gemausert, auch wenn sie natürlich nicht eine Mensa ersetzen kann, waren hier die Gelder des Fördervereins gut investiert. Die Aula erhielt eine neue Elektrik, die Licht- und Tontechnik wird mit Mitteln des Fördervereins neu gestaltet, und besonders positiv kommt auch die neue Beleuchtung im Schulgebäude zur Geltung. Doch genug gelobt. Die Naturwissenschaft am Fichtenberg Gymnasium ist in ernster Gefahr.

Daher möchten wir Sie, Herr Sarrazin, recht herzlich einladen zu einem Ortstermin in unserer Schule. Wir könnten in der Cafeteria sitzen oder vielleicht möchten Sie auch an einer Chemiestunde teilnehmen - für Ihre Sicherheit können wir dann aber aus nachvollziehbaren Gründen leider nicht garantieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns eine besinnliche Weihnachtszeit.

Für die GEV der Fichtenberg Oberschule

Frithjof Laaser &
Nicole Bartsch-Neumann

Vorsitzender: Dr. Markus Piloty Tel. 8029200

Stellvertreter:

Daniela von Treuenfels Tel. 84410893 — Manfred Liepelt Tel. 8122770 — Ruby Mattig-Krone Tel. 3019730
Uwe Netzel Tel. 8014869 — Lieselotte Stockhausen-Döring Tel. 71096276 — Martin Draheim Tel. 76885608